

**Hertel**

**Enning**



Andreas Jentgens

Der niederländische Industriekonzern Hertel hat im Rahmen eines inoffiziellen Bieterverfahrens von der Recklinghausener Unternehmensgruppe Enning deren Bereiche Montage, Anlagen- und Rohrleitungsbau erworben. Finanziert wurde der Kauf durch eine parallel laufende Konzernfinanzierungsrunde. Unter den weiteren Bietern sollen namhafte deutsche Großkonzerne gewesen sein. Die Enning-Montagegruppe erzielte im vergangenen Jahr mit etwa 500 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 40 Millionen Euro. Hertel hat weltweit mehr als 7.000 Beschäftigte und erreichte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 700 Millionen Euro. (geo)

**Berater Hertel**

**Raupach & Wollert-Elmendorff** (Düsseldorf): Andreas Jentgens, Georg Lehmann (beide Corporate/M&A); Associates: Dr. Julia Homfeld (Arbeitsrecht), Vanessa Julia Nieporte (Corporate/Commercial), Andreas Leclair (Commercial), Felix Skala (Kartellrecht; Hamburg)

**Berater Enning**

**KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft** (Düsseldorf): Maximilian Gröning, Dr. Thomas Peschke; Associate: Amely Hansen (alle Corporate/M&A)

**Inhouse** (Recklinghausen): Peter Stupp

**Hintergrund** Bereits beim ersten Versuch, die Enning-Montagegruppe zu verkaufen waren Gröning und sein Team im Jahr 2005 – damals alle noch bei Nörr Stiefenhofer Lutz – für Enning tätig. Der potenzielle Käufer geriet jedoch damals in Schwierigkeiten und der Deal platzte. Im vergangenen Jahr waren die Nörr-Anwälte dann zu der gerade erst gegründeten Anwaltsgesellschaft KPMG gewechselt (JUVE 12/07).

Raupach berät Hertel und die deutschen Tochtergesellschaften laufend gesellschaftsrechtlich und bei Akquisitionen, wie unter anderem vor knapp zwei Jahren beim Erwerb der Montagewerk-Gruppe Leipzig (JUVE 08/06). Damals trat Jentgens noch als Associate an der Seite von Partner Lehmann auf.